

Aufnahmeverfahren

- Interessierte können sich jederzeit unverbindlich über unser Haus und unsere Arbeit informieren und einen Vorstellungstermin vereinbaren.
- Im Vorstellungsgespräch steht das gegenseitige Kennenlernen im Fokus. Bei Interesse kann sich der junge Mensch auf einen Platz bewerben.
- Eine beabsichtigte Aufnahme ist mit der zuständigen Jugendbehörde abzusprechen.
- Die Aufnahme selbst kann nur mit der Zustimmung eines Kostenträgers vollzogen werden.
- Die Aufnahmevoraussetzungen beziehen sich auf § 35a, § 34 und § 41 des SGB VIII.



Das Hans-und-Therese-Krille-Haus



Hans-und-Therese-Krille-Haus

Seubertstraße 7
76131 Karlsruhe

Telefon 0721 20397-260
Fax 0721 20397-267
E-Mail krille-haus@dw-karlsruhe.de



Diakonisches Werk Karlsruhe

Stephanienstraße 98
76133 Karlsruhe

Spendenkonto

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE 03 6605 0101 0108 2061 37
BIC: KARSDE66XXX

www.dw-karlsruhe.de

Diakonie 
Karlsruhe

Hans-und-Therese-
Krille-Haus 
Diakonisches Werk Karlsruhe

Das Diakonische Werk
der Evangelischen Kirche
in Karlsruhe

**Sozialtherapeutisches Wohnangebot für
Jugendliche mit psychischen Erkrankungen**



Hans-und-Therese- Krille-Haus

Intensiv-
wohngruppen

Ambulante
Betreuung

Jugendwohn-
gemeinschaft

Was bieten wir an?

Tagesstruktur

Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten

Förderung der schulischen und sozialtherapeutischen Leistungen

- Einzel- und Gruppengespräche
- Krisenintervention

Förderung der beruflichen Entwicklung

Leistungen zur Förderung der sozialen Kompetenz

- Soziales Kompetenztraining
- Begleitung und Anleitung zur Bewältigung des eigenen Alltags

Leistungen zur Herstellung eines Bezugssystems außerhalb der stationären Einrichtung

Das Team der Mitarbeitenden ist erfahren im Umgang mit verschiedenen Krankheitsdynamiken. Wir arbeiten unter externer Supervision, psychiatrischer Fachberatung und verfügen über differenzierte Handlungskonzepte.

Für wen sind wir da?

Unser Angebot richtet sich an junge Menschen im Alter von 14–21 Jahren, die im Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung Rehabilitationsbedarf haben.

In der Regel betrifft dies:

- Junge Menschen, die nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie nicht direkt in ihr ursprüngliches Umfeld zurückkehren können, da eine Überforderung und Wiederekrankung wahrscheinlich wären.
- Junge Menschen, bei denen die Hilfe geeignet ist, einen absehbaren Psychiatrieaufenthalt abzuwenden.

Die Arbeit in unserem Haus hat die Wiedereingliederung der jungen Menschen in den jeweils angemessenen Lebensraum zum Ziel. Alle Hilfen zielen darauf ab, Identitäten und Lebensperspektiven zu entwickeln, mit denen es möglich ist, aus problematischen Mustern auszusteigen. Dadurch soll ein möglichst eigenständiges und eigenverantwortliches Leben erreicht werden.

Häufige Krankheitsbilder unserer Bewohner*innen:

- Schizophrenie
- Depression
- Angststörung
- Zwangsstörung
- Persönlichkeitsstörung

Unsere Gruppen

Die Intensivwohngruppen

In den drei Intensivwohngruppen bieten wir eine hausinterne Tagesstruktur mit dem Schwerpunkt auf der Förderung der Alltagskompetenz an. Die Bewohner*innen werden 24 Stunden am Tag betreut. Im Fokus steht die Bewältigung des Alltags.

Die Jugendwohngemeinschaft

Die jungen Menschen der Jugendwohngemeinschaft sind bereits fähig, regelmäßig einer Tagesstrukturierung außer Haus (z. B. Schule oder Praktikum) nachzugehen. Die Bewohner*innen werden nur noch stundenweise betreut.

Die Ambulante Betreuung

Im Anschluss an die Jugendwohngemeinschaft kann eine Betreuung hilfreich sein, z. B. wenn der junge Mensch in eine eigene Wohnung zieht und anfangs Unterstützung in der Selbstständigkeit benötigt.

Die Krille-Stiftung hat mit großzügigen Fördermitteln die materielle Voraussetzung geschaffen, damit das Projekt im Jahr 1998 entstehen konnte. In Würdigung dieser Leistung trägt die Wohneinrichtung den Namen der Stiftungsgründer: Hans- und-Therese-Krille-Haus.